



Investment-Update über den Baring Frontier Markets Fund

Die jüngste Wertentwicklung

2013 war ein positives Jahr für Frontier Märkte (auch Grenzmärkte genannt), beispielsweise erzielte der MSCI Frontier Markets Index einen Gesamtertrag von 27,1% in US-Dollar.* Die Wertentwicklung basiert auf vielen verschiedenen Faktoren und im Gegensatz zu den Abflüssen, die in den Schwellenländern beobachtet wurden, sind die Mittelzuflüsse in dieser Anlageklasse immer noch stark. Seit Jahresbeginn ging der Index um 1,4% in US-Dollar noch oben, wohingegen der MSCI Emerging Markets Index 8,3% verlor*.

Unserer Ansicht nach erkennen Anleger nach wie vor den Reiz von Frontier-Märkten, sowie das enorme Potenzial, das sie zu bieten haben. Dieses Potenzial besteht aus zwei Komponenten. Erstens aus dem langfristigen Wachstumspotenzial, das von Faktoren wie starken demographischen Trends, einem großen Ressourcenpotenzial und der Aussicht auf zunehmenden Konsum von Gütern, Produkten und Dienstleistungen ausgeht. Die zweite Komponente bezieht sich auf die Bewertung. Denn obwohl 2013 ein gutes Jahr für die Assetklasse war, ist das Bewertungsniveau unseres Erachtens nach immer noch attraktiv, besonders wenn man das Ertragsprofil einiger Unternehmen innerhalb dieses Segmentes berücksichtigt.

Als Ergebnis der Entscheidung der US-Notenbank Federal Reserve, das Ausmaß der Wertpapieraufkäufe zurückzufahren, müssen Schwellenländer derzeit ein erhöhtes Volatilitätsniveau aushalten. Frontier-Märkte konnten diesen Unruhen jedoch, dank der niedrigen Korrelation zu den aufstrebenden Märkten (-0,21), teilweise entkommen. Auch Diversifizierungsvorteile sind in Grenzmärkten vorhanden, welche unserer Ansicht nach zusätzlich teilweise zu einer Abschirmung der Anlageklasse beitragen.

Im Laufe des Jahres 2013 konnten wir eine starke Wertentwicklung von Märkten, wie den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), Katar, Pakistan, Kenia und Nigeria beobachten.

Die VAE und Katar profitierten von positiven wirtschaftlichen Fundamentaldaten, die sich unterstützend auf den Finanz- und Immobiliensektor auswirkten. Diese Bereiche machen einen erheblichen Teil des Investmentuniversums dieser Länder aus. Des Weiteren sorgte der Umbruch in anderen Teilen des Nahen Ostens dafür, dass die entsprechenden Länder von Anlegern als „sicherer Hafen“ angesehen wurden und dadurch von Fondszuflüssen profitieren konnten.

Die Wahl einer unternehmensfreundlichen Regierung in Kenia war der unmittelbare Auslöser für einen Anstieg des lokalen Aktienmarkts, da der Optimismus der Anleger hinsichtlich der Wachstumssituation zunahm. Unserer Einschätzung nach bietet Nigeria auch weiterhin mittelfristige Wachstumschancen, auf die die Anleger, trotz einiger kurzfristiger Widrigkeiten, wie die Präsidentschaftswahl und eine vorsichtige Zentralbank, reagierten.

Andere Märkte zeigten sich jedoch schwächer, wie beispielsweise Tunesien, Jordanien und der Libanon. Tunesien befindet sich im Übergang zu einer demokratischeren Regierung, während Jordanien und der Libanon die Auswirkungen des Bürgerkriegs in Syrien zu spüren bekommen. Die Ukraine musste zwischenzeitlich sowohl wirtschaftliche als auch politische Probleme erdulden, die für eine vorsichtige Haltung der Anleger in Bezug auf den Ausblick für das Land sorgen.

Der weitere Ausblick

Innerhalb der Frontier-Märkte gibt es mehrere Bereiche, die unserer Ansicht nach Chancen bieten werden. Einen solchen Bereich stellen nigerianische Banken dar, bei denen wir ein anhaltendes Kreditwachstum erwarten, sowie verbesserte Kostenkontrollen innerhalb eines Marktes, der unserer Meinung nach enormen Raum für Wachstum aufweist. Des Weiteren ist es wahrscheinlich, dass Nigeria seine BIP-Methode verändert, was, entsprechend der Dimension der Volkswirtschaft des Landes, zu einer kräftigen Korrektur nach oben führen und die Wirtschaft somit als eine der größten in Afrika hervorheben sollte.

In Asien sehen wir allgemein Potenzial für Chancen in Bangladesch, Pakistan und Vietnam. Bezogen auf Bangladesch sind wir vom Potenzial des Pharmasektors begeistert, der eine Vielzahl starker Unternehmen beinhaltet. Die Branche wurde von der Regierung bestärkt und hat sich bereits soweit ausgeweitet, dass die Exportzuwächse im Pharmabereich mittlerweile die im Bereich Konfektionsbekleidung übertreffen.

Saudi-Arabien stellt unserer Ansicht nach eine Chance im Nahen Osten dar. Die Regierung ist bestrebt, die Beschäftigungssituation für saudi-arabische Staatsangehörige zu stärken und wir gehen davon aus, dass dies den derzeitigen positiven Konsumtrend unterstützen wird.

Nach unserer Einschätzung wird die Performance von Frontier-Märkten 2014 auch weiter mehrheitlich von inländischen, anstatt von globalen Faktoren, angetrieben. Auf einer breiteren Ebene dürfte sich der bessere globale Ausblick trotzdem auch positiv auf Frontier-Märkte auswirken. Wir glauben, dass Wachstumschancen nach wie vor vorhanden sind und wir werden auch weiterhin nach solchen Unternehmen Ausschau halten, die angemessen bewertet sind und die in der Lage sind, ein starkes Wachstum zu generieren und positive Überraschungen auf der Ergebnisebene zu erzielen.

Michael Levy

**Investment Manager, Baring Frontier Markets Fund
Baring Asset Management, London**

*Quelle: Reuters Datastream, Stand 5. Februar 2014

06. Februar 2014

NUR FÜR PROFESSIONELLE ANLAGEBERATER

WICHTIGE INFORMATION

Dieses Dokument wird von Baring Asset Management Limited genehmigt und veröffentlicht, von der Financial Conduct Authority (britische Finanzdienstleistungsaufsicht) autorisiert und reguliert und in Ländern außerhalb Großbritanniens von dem entsprechenden Tochterunternehmen/verbundenen Unternehmen von Baring Asset Management, dessen/deren Name(n) und Kontaktdaten in diesem Dokument angegeben sind, zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf bzw. keine Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management dar und dient ausschließlich Informationszwecken. Vor der Anlage in ein bestimmtes Produkt sollten Leser, die keine professionellen Anleger sind, ihren Finanzberater konsultieren.

Darüber hinaus muss das Key Investor Information Document (KIID) vor einer Anlage erhalten und gelesen werden. Außerdem sollten alle maßgeblichen Dokumente in Bezug auf das Produkt, wie Berichte, Abschlussrechnungen und Prospekte gelesen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer-, Rechts- oder sonstige Beratung oder Empfehlung oder als Angebot zum Verkauf oder Aufforderung zur Beantragung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Baring Asset Management zu verstehen.

Eine Anlage ist stets mit Risiken verbunden. Der Wert einer Anlage und der erzeugten Erträge kann ebenso fallen wie steigen und ist nicht garantiert. Die Wertentwicklung der Vergangenheit stellt keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung dar. Genannte Renditen werden nicht garantiert. Währungsschwankungen können sich nachteilig auf den Wert, Preis oder Ertrag einer Anlage auswirken. Mit einer Anlage in Schwellen- oder Entwicklungsländern (die direkt oder über Investmentvehikel erfolgt) sind zusätzliche Risiken verbunden. Investitionen in höher rentierliche Anleihen, die von Emittenten mit einer geringeren Bonitätsstufe ausgegeben werden, können zu einem höheren Ausfallrisiko führen und damit den Ertrag und Vermögenswert beeinträchtigen. Ertragszahlungen können eine teilweise oder vollständige Kapitalrückzahlung darstellen. Erträge können durch den Verzicht auf künftigen Kapitalzuwachs erzielt werden. Wir gehen auf angemessene Grundlage davon aus, dass die hierin aufgeführten Informationen von Dritten, wie hier angegeben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ändern. Dieses Dokument kann interne Richtlinien zur Portfoliozusammenstellung umfassen.

Da es sich dabei um Richtlinien handelt, besteht für den Fonds keine Verpflichtung, sich grundsätzlich an diese Beschränkungen zu halten. Diese Richtlinien können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt.

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die auf unseren aktuellen Ansichten, Erwartungen und Projektionen basieren und sich auf die Zukunft beziehen. Wir gehen keine Verpflichtung ein, die zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den erwarteten Ergebnissen der zukunftsorientierten Aussagen abweichen. Vergütungsvereinbarungen gemäß dem britischen Financial Services and Markets Act 2000 stehen für Offshorefonds nicht zur Verfügung. Es sind keine Fondsanteile in Ländern erhältlich, in denen ihr Angebot oder Verkauf untersagt ist; insbesondere darf der Fonds weder direkt noch indirekt in den USA oder an eine US-Person verkauft werden. Zeichnungen und die Ausgabe von Anteilen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts.

Unterlagen, die nähere Angaben zu Ländern/Städten enthalten, in denen Barings agiert, müssen Folgendes enthalten - Aufstellungen von Orten oder Ortskennungen auf Landkarten (nicht abschließende Aufzählungen). Diese können Orte auflisten, in denen Barings eine Niederlassung hat und/oder in denen Barings eine lokale Organisation oder Einzelperson ernannt hat, um in ihrem Namen bestimmte Aspekte ihres Geschäfts auszuführen.

Bei Daten, die von Morningstar stammen: © Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder ihren Contentanbietern, (2) dürfen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden, und (3) die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch ihre Contentanbieter übernehmen die Verantwortung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Ein S&P-Fondsmanagement-Rating repräsentiert nur eine Meinung; Anlageentscheidungen sollte man hierauf nicht begründen. „S&P“ und „Standard & Poor's“ sind Markenzeichen von The McGraw-Hill Companies, Inc. Copyright 2012 © Standard & Poor's Financial Services LLC.

Complied (Frankfurt): Februar 2014